

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 26

Illustration: Die Geschichte vom Suppenmichel
Autor: Haitzinger, Horst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

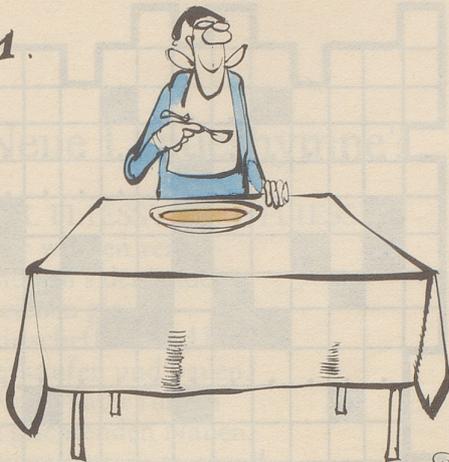
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

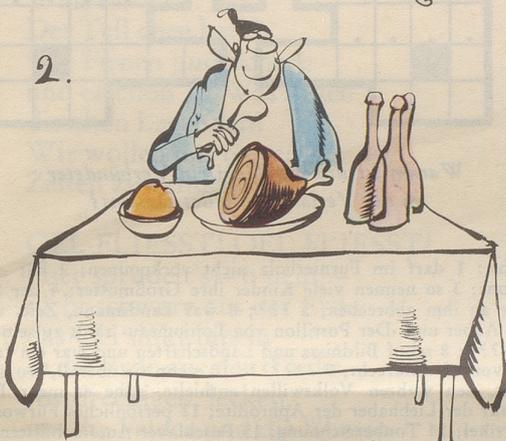
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1.



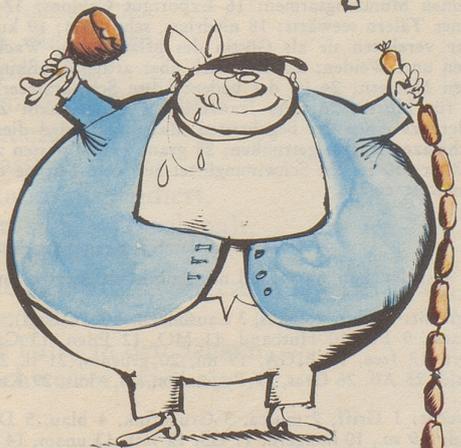
2.



3.



4.



Hörst 73

5.



Die Geschichte vom Suppenmichel

(1973)

Der Michel, der war kerngesund,
 Ein schlanker Bub, nirgends zu rund.
 Er hatte Backen straff und frisch,
 Und nie aß er zuviel bei Tisch.
 Doch plötzlich hörte man ihn sagen:
 «Es geht noch mehr in meinen Magen,
 Ich will noch Schweinefleisch und Wurst
 Und drei, vier Bier für meinen Durst!»

Am nächsten Tag, ja seht nur her,
 Da war er schon viel fetter er.
 Doch hörte man ihn wieder sagen:
 «Es geht noch mehr in meinen Magen.
 Ich will noch Braten groß und fett,
 Und hinterher geh' ich ins Bett.»

Am dritten Tage, wie ihr seht,
 Er noch mehr in die Breite geht.
 Doch als nur Suppe kam herein,
 Fing er gleich wieder an zu schrei'n:
 «Es geht noch mehr in meinen Bauch.
 Ich will noch Pudding, Fleisch und Strudel,
 Und Schokolade will ich auch!»

Am vierten Tage endlich gar
 Der Michel eine Kugel war.
 Drei Zentner wog er gut und fest.
 Ein Herzinfarkt gab ihm den Rest!